


<b>Modul: Bildungsforschung und Bildungsorganisation</b>				 <b>universität</b> bonn
Modulnummer	Workload 120 h	Umfang 4 LP	Dauer Modul 1 Semester	Turnus WS und SS
Modulbeauftragter	N.N.			
Anbietendes Institut (ggf. Abt.)	Bildungswissenschaft			
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Modus	Fach- semester
	Master of Education – Lehramtsstudiengänge (bildungswissenschaftlicher Anteil)		Pflicht	1.- 4.
Einordnung gem. KMK-Standards	Schwerpunkt: Kompetenzbereich „Innovieren“			
Lernziele	<p>Die Studierenden (im Rahmen des Seminars ergeben sich folgende Lernfelder:)</p> <p><b>BILDUNGSFORSCHUNG:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen die einschlägigen Bildungstheorien und ihre Konsequenzen für die aktuelle Gestaltung von Bildungsprozessen sowie die erkenntnistheoretischen, ethischen, psychologischen und soziologischen Voraussetzungen und Korrespondenzen zu den Bildungstheorien; kennen die aktuellen Richtungen und Methoden der bildungswissenschaftlichen Forschung und erproben einzelne Methoden der Bildungsforschung in der Anwendung;</li> </ul> <p><b>BILDUNGSORGANISATION:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen die einschlägigen Theorien sowie die Formen der Organisation des Bildungssystems, setzen diese mit realen Einrichtungen in Beziehung und reflektieren Konsequenzen der Theorien über Schule für die aktuellen Zielbeschreibungen von Schularten oder Bildungsgängen.</li> </ul> <p>(In diesem Modul wird in Abstimmung mit den KMK-Standards auf folgende Teilbereiche besonders eingegangen: Kompetenzbereich „Unterrichten“ – Teilbereich 1; Kompetenzbereich „Erziehen“ – Teilbereich 4; Kompetenzbereich „Innovieren“ – Teilbereiche 9, 10 und 11.)</p>			
Schlüssel- kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kompetenzen in der Bildungsforschung</li> <li>- bildungswissenschaftliche Methodenkompetenz</li> <li>- Denken in Theorie-Praxis-Zusammenhängen auf dem Gebiet der Bildungsorganisation</li> <li>- wissenschaftliches Schreiben</li> </ul>			
Inhalte	<p>(im Rahmen des Seminars:)</p> <p><b>BILDUNGSFORSCHUNG:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vertiefung der Kenntnisse über Bildungstheorien und ihre Konsequenzen für die aktuelle Gestaltung von Bildungsprozessen sowie die erkenntnistheoretischen, ethischen, psychologischen und soziologischen Voraussetzungen und Korrespondenzen zu den Bildungstheorien; aktuelle Richtungen und Methoden der bildungswissenschaftlichen Forschung und Erprobung einzelner Methoden der Bildungsforschung in der Anwendung;</li> </ul> <p><b>BILDUNGSORGANISATION:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die einschlägigen Theorien sowie die Formen der Organisation des Bildungssystems und ihr Bezug zu realen Einrichtungen sowie Analyse und Reflexion der Konsequenzen der Theorien über Schule für die aktuellen Zielbeschreibungen von Schularten oder Bildungsgängen.</li> </ul>			
Teilnahme- voraussetzungen	keine			


Veranstaltungen	Lehrform, Thema, Gruppengröße	SWS	Workload [h]
	Seminar (Gruppengröße: 30 TN)	2	120
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)	Benotung	
	Hausarbeit	benotet	
Studienleistungen als Voraussetzung zur Prüfungsteilnahme	Studienleistung(en)		
	regelmäßige Teilnahme, Referat, Präsentation		
Sonstiges			


**Modul: Vorbereitung und Planung des Praxissemesters**



<b>Modulnummer</b>	<b>Workload</b> 240 h	<b>Umfang</b> 8 LP	<b>Dauer Modul</b> 2 Semester	<b>Turnus</b> SS und WS
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Volker Ladenthin			
Anbietendes Institut (ggf. Abt.)	Bildungswissenschaft			
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Modus	Fach- semester
	Master of Education – Lehramtsstudiengänge (bildungswissenschaftlicher Anteil)		Pflicht	2. und 3.
Lernziele	<p>Die Studierenden (im Rahmen der Seminare ergeben sich folgende Lernfelder:)</p> <p><b>DIDAKTIK:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- verstehen bildungs- und erziehungstheoretische Ziele sowie deren praktische Relevanz in schulischer Erziehung sowie im Unterricht, verfügen über Kenntnisse der Allgemeinen Didaktik zur selbstständigen, gezielten, situationsgerechten Planung von Unterricht;</li> </ul> <p><b>METHODIK:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- verfügen über Kenntnisse auf dem Gebiet der Unterrichtsmethodik und kennen Methoden der Förderung selbstbestimmten, eigenverantwortlichen und kooperativen Lernens und Arbeitens; kennen Strategien der Lern- und Leistungsmotivation;</li> </ul> <p><b>KOMMUNIKATION:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- verwenden die Regeln der Gesprächsführung sowie rhetorische Techniken im Unterricht und kennen die kulturelle Bedingtheit von Kommunikationsprozessen; sind in der Lage, kommunikative Strategien sowie Diskurstechniken sinnvoll und effektiv einzusetzen;</li> </ul> <p><b>MEDIENEINSATZ IM UNTERRICHT:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- verfügen über grundlegende Kenntnisse der Medienpädagogik, Medienerziehung sowie der Mediendidaktik und können Medien in der Unterrichtsplanung gezielt einsetzen;</li> </ul> <p><b>ZENSURENGBUNG UND EVALUATION:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen Theorien und Verfahren der Leistungsbeurteilung und Zensurengebung und können diese im angemessenen Rahmen anwenden;</li> </ul> <p><b>UNTERRICHTSANALYSE UND FORSCHENDES LERNEN:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- sind in der Lage, Unterricht nach Kategorien zu analysieren, verfügen über die Kompetenz zur Durchführung eigener Erkundungen in der Schulpraxis, planen und führen eigene wissenschaftliche Untersuchungen im Rahmen des „forschenden Lernens“ durch und kennen die leitenden Prinzipien zur Erstellung eines Praktikumsberichts und setzen diese um;</li> <li>- reflektieren ihr sich entwickelndes Professionsverständnis.</li> </ul>			
Schlüssel- kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- differenzierte Wahrnehmung und Beurteilung von Prozessen in der Lehr- und Lernpraxis, begründete Urteilsbildung (Beobachtungs- und Analysekompetenz)</li> <li>- didaktische Reflexionskompetenz</li> <li>- vernetztes Denken im Sinne eines Theorie-Praxis-Transfers</li> <li>- erziehungs- und bildungswissenschaftliche Methodenkompetenz</li> <li>- medienpädagogische, mediendidaktische Kompetenzen</li> <li>- didaktische Praxiskompetenz, unterrichtsmethodische Kompetenz</li> <li>- rhetorische Kompetenz, Gesprächsführungstechniken</li> <li>- Techniken wissenschaftlichen Arbeitens, insbesondere schriftliche Fixierung von Beobachtungs- und Analyseergebnissen sowie Reflexionsprozessen</li> </ul>			

	- Professionsverständnis, Selbstverständnis als Lehrende/r		
Inhalte	(im Rahmen der Seminare:) <b>DIDAKTIK:</b> - bildungs- und erziehungstheoretische Ziele sowie deren praktische Relevanz in schulischer Erziehung sowie im Unterricht, Aspekte der Allgemeinen Didaktik zur selbstständigen, gezielten, situationsgerechten Planung von Unterricht; <b>METHODIK:</b> - zentrale Aspekte auf dem Gebiet der Unterrichtsmethodik und Methoden der Förderung selbstbestimmten, eigenverantwortlichen und kooperativen Lernens und Arbeitens; Strategien der Lern- und Leistungsmotivation; <b>KOMMUNIKATION:</b> - die Regeln der Gesprächsführung sowie rhetorische Techniken im Unterricht und die kulturelle Bedingtheit von Kommunikationsprozessen; sinnvoller und effektiver Einsatz kommunikativer Strategien sowie von Diskurstechniken; <b>MEDIENEINSATZ IM UNTERRICHT:</b> - Grundlagen der Medienpädagogik, Medienerziehung sowie der Mediendidaktik und Einsatz von Medien im Unterricht; <b>ZENSURENGBUNG UND EVALUATION:</b> - Theorien und Verfahren der Leistungsbeurteilung und Zensurengebung; <b>UNTERRICHTSANALYSE UND FORSCHENDES LERNEN:</b> - Unterrichtsanalyse, Durchführung eigener Erkundungen in der Schulpraxis, Planung und Durchführung eigener wissenschaftlicher Untersuchungen im Rahmen des „forschenden Lernens“ und die leitenden Prinzipien zur Erstellung eines Praktikumsberichts; - Reflexion und Weiterentwicklung des Professionsverständnisses.		
Teilnahmevoraussetzungen	keine		
Veranstaltungen	Lehrform, Thema, Gruppengröße	SWS	Workload [h]
	Seminar zur Vorbereitung des Praxissemesters (Gruppengröße: 30 TN)	2	120
	Seminar zur Begleitung des Praxissemesters (Gruppengröße: 30 TN)	2	120
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)		Benotung
	Hausarbeit		benotet
Studienleistungen als Voraussetzung zur Prüfungsteilnahme	Studienleistung(en)		
	Durchführung eines Studien- und Unterrichtsprojekts; Führen des Portfolioordners Praxiselemente		
Sonstiges	Das Praxissemester besteht aus einer 5-monatige Praktikumszeit an der Schule		

<b>Modul: Diagnose und Förderung</b>				 <b>universität</b> bonn
<b>Modulnummer</b>	<b>Workload</b> 180 h	<b>Umfang</b> 6 LP	<b>Dauer Modul</b> 1Semester	<b>Turnus</b> WS oder SS
Modulbeauftragter	PD Dr. Udo Käser			
Anbietendes Institut (ggf. Abt.)	Institut für Psychologie			
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Modus	Fachsemester
	Master of Education - Bildungswissenschaften		Pflicht	1. - 4.
Lernziele	Die Studierenden sollen die zentralen theoretischen Inhalte der schulischen Diagnostik und Förderung kennenlernen und die damit verbundenen praktischen Fertigkeiten erlernen.			
Inhalte	Themen der schulspezifischen Diagnostik wie z.B. Grundbegriffe des Testens, der Testkonstruktion (Schwerpunkt Lernstandserhebung), Leistungsdiagnostik (Schwerpunkt Zensurengebung), Intelligenz- und Begabungsdagnostik, Diagnostik von (Leistungs-) Motivation sowie Diagnose von Lernstörungen und Verhaltensdiagnostik (Verhaltensbeobachtung, Verhalten in der Gruppe, abweichendes Verhalten), wie sie auch Grundlage für Fragen der Inklusion sind, und den Bereich Förderung in inhaltlicher Hinsicht wie z.B. Förderung kognitiver Fähigkeiten und Begabungen, Sprachförderung (Sprachstörungen, früher Fremdspracherwerb), Förderung sozial-emotionaler Kompetenzen, Förderung des Selbstkonzepts und in methodischer Hinsicht wie z.B. Förderung heterogener Gruppen, individuelle Förderung durch innere Differenzierung wie es relevant ist auch für das Unterrichten in inkludierten Klassen			
Teilnahmevoraussetzungen	Keine			
Veranstaltungen	Lehrform, Thema, Gruppengröße		SWS	Workload [h]
	Plenarveranstaltung (max. 180 Teilnehmer)		3	90
	Tutorien (max. 20 Teilnehmer)		2	90
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)		Benotung	
	Klausur			
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)			
	Übungsaufgaben, Präsentationen			
Sonstiges				

<b>Modul: Deutsch für Schülerinnen und Schüler mit Zuwanderungsgeschichte (DSSZ)</b>				 <b>universität<b style="color: blue;">bonn</b></b>	
<b>Modulnummer</b>	<b>Workload</b> 180 h	<b>Umfang</b> 6 LP	<b>Dauer Modul</b> 1Semester	<b>Turnus</b> WS oder SS	
<b>Modulbeauftragter</b>	Anke Backhaus				
<b>Anbietendes Institut (ggf. Abt.)</b>					
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<b>Studiengang</b>			<b>Modus</b>	<b>Fachsemester</b>
	Master of Education - Bildungswissenschaften			Pflicht	1. - 4.
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden sollen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Spracherwerbskonzepte kennen</li> <li>• Die Phasen der Lernaltersprachenentwicklung verstehen und Lernertexte anhand dieser diagnostizieren können</li> <li>• Die Unterschiede zwischen Sprachproduktionen im Hinblick auf konzeptionelle Mündlichkeit/konzeptionelle Schriftsprachlichkeit/schulische Bildungssprache erkennen</li> <li>• Für den Umgang mit sprachlicher und kultureller Diversität von SuS und Eltern sensibilisiert werden</li> <li>• Schulische Ansätze im Umgang mit Mehrsprachigkeit und heterogenen Lernervoraussetzungen kennen</li> <li>• Ansätze der Sprachförderung in allen Fächern kennen <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterricht im Hinblick auf sprachensible Ansätze kritisch reflektieren können</li> <li>• Methodische Ansätze des sprachsensiblen Unterrichts anwenden können.</li> </ul> </li> </ul>				
<b>Inhalte</b>	<p>Einführung in schulische Ansätze im Umgang mit Mehrsprachigkeit und kulturell heterogenen Lernervoraussetzungen; Sensibilisierung für soziale und individuelle Lernervariablen von SuS mit Zuwanderungsgeschichte; Grundlagen von Spracherwerbskonzepten, Lernaltersprachenentwicklung und Sprachstandsdiagnostik; Fachspezifische Sensibilisierung für die sprachlichen Anforderungen des Faches in Bezug auf Mündlichkeit/konzeptionelle Schriftsprachlichkeit, Alltagssprache/Fachsprache; Ansätze der Sprachförderung in allen Fächern: Analyse von Unterricht im Hinblick auf sprachensible Ansätze, Methodische Ansätze des sprachsensiblen Unterrichts, Planung sprachsensibler fachspezifischer Unterrichtsaktivitäten; Interkulturelle Sensibilisierung und Ansätze interkultureller Elternarbeit</p>				
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Keine				
<b>Veranstaltungen</b>	<b>Lehrform, Thema, Gruppengröße</b>			<b>SWS</b>	<b>Workload [h]</b>
	Seminar (30 TN)			4	180
<b>Prüfung(en)</b>	<b>Prüfungsform(en)</b>			<b>Benotung</b>	
	Hausarbeit			benotet	
<b>Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung</b>	<b>Studienleistung(en)</b>				
	Die aktive Bearbeitung der Onlinesitzungen auf der Lernplattform ist die Voraussetzung für die Prüfungsteilnahme. Diese ist dann gegeben, wenn nicht mehr als 4 Einzelaufgaben innerhalb der Onlinesitzungen verpasst wurden. Die erfolgreiche Bearbeitung des Aufgabentyps "Übung" ist verpflichtend.				
<b>Sonstiges</b>					

